

Leipziger Tageblatt

410

und

Anzeiger.

N^o 86.

Sonntag, den 27. März.

1842.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auf das mit dem 1. April 1842 beginnende zweite Quartal werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Petersstraße, 3 Rosen) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Von Ankündigungen aller Art, welche durch dieß Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, wird der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im März 1842.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Vom 19. bis 25. März sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 19. März.

- Eine Frau 34 Jahre, Hrn. Mag. Ludwig Ferdinand Friedrich Kell's, Candidaten des Predigeramts Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse; starb an nervösen Fieber.
- Ein Mädchen 4 $\frac{1}{4}$ Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Lehmann's, Bürgers, Kürschnermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Reichstraße; starb an Brustkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 22 $\frac{1}{2}$ Jahre, Friedrich Wagner, Uhemachergehilfe, in der Grimma'schen Straße; starb an Brustkrankheit.
- Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Peter Friedrich Eüder, Zimmergeselle, in der Mittelstraße; st. am hitzigen Fieber.
- Ein Mädchen 1 $\frac{3}{4}$ Jahr, Johann Karl Müllers, Schmiedegesellen's Tochter, in der Friedrichstraße; starb an Krämpfen.

Sonntags den 20. März.

- Ein Mann 62 Jahre, Hr. Gottlieb Friedrich Dahl, Doctor der Medicin, in der langen Straße der Friedrichsstadt; starb am Schlagflusse.
- Eine unverh. Mannsperson 71 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Adam Friedrich Heegemann, Bürger, der Bürstebinder-Innung Obermeister und Hausbesizer, im Kupfergäßchen; starb am Lungenschlage.
- Ein Mann 71 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hr. Christian Immanuel Leberrecht Berndt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Reichstraße; starb am Schlagflusse.
- Ein Mädchen 30 Wochen, Hrn. Friedrich Siebers, Bürgers und Gasthalters Tochter, in der Klostergasse; starb an Ineinanderschiebung des Dickdarms.
- Eine Frau 46 $\frac{3}{4}$ Jahre, Karl Gottlieb Weise's, Schneidergesellen's Witwe, Versorgte im Georgenhanse; st. an Abzehrung.

Montags den 21. März.

- Ein Mädchen $\frac{7}{2}$ Jahr, Hrn. Wilhelm Adolph Thielemann's, Russci Tochter, in der kleinen Windmühlengasse; starb an Atrophie.
- Eine unverh. Mannsperson 62 Jahre, Anton Dittrich, Einwohner, im Jakobshospitale; starb an Blasenverhärtung.
- Ein zu frühzeitig todtgeb. Mädchen, Johann Gottlieb Koff's, Steindruckers Tochter, in der Friedrichstraße.
- Ein unehel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, am Neukirchhofe; starb an Krämpfen.

Dienstags den 22. März.

- Eine Frau 67 Jahre, Hrn. Johann Christian Watschkalk's, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Eh.frau, im Sporenäßchen; starb an Entkräftung.
- Ein Mann 71 Jahre, Hr. Johann Adolph Seebardt, Bürger und Schuhmachermeister, am Glocenplaze; starb an Wassersucht.
- Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Johann Ignaz Jacowig's, vormaligen Küsters an hiesiger katholischen Kirche Witwe, im Schlosse Pleißenburg; starb an Unterleibsverhärtung.
- Ein Knabe 2 Monate, Hrn. Friedrich August Koch's, Tanzlehrers Sohn, am Thomaskirchhofe; starb an Atrophie.
- Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Friedrich Schubmachers, Russci Sohn, in der Ulrichsgasse.
- Eine unverh. Mannsperson 36 $\frac{1}{2}$ Jahre, Ernst Leberrecht Steinpflug, Versorgter im Georgenhanse; starb an Abzehrung.

Mittwochs den 23. März.

- Ein Knabe 8 Monate, Hrn. Karl Alexander Weiners, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Neumarkte; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Dittichs, Bürgers, Posamentenvermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Universitätsstraße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Edmund Eschoppe's, ordentlichen Lehrers an der Rathsfreischule Tochter, in der Magazingasse; starb am Schlagflusse.

Ein unzeitig geborner Knabe 6 Stunden, Hrn. Johann Gottfried Müllers, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Serbergasse; starb an Schwäche.

Eine Frau 34 Jahre, Hrn. Robert Eduard Bruners, Schriftsetzers Ehefrau, in der Ritterstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein todtgeb. Knabe, Heinrich Friedrich Drehsels, Instrumentmachers Sohn, in der Friedrichstraße.

Donnerstags den 24. März.

Eine Jungfer 23 $\frac{1}{4}$ Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Eilich's, Kunstgärtners und Hausbesizers zu Stötteritz einzige Tochter, Dienstmagd, in der Serbergasse; starb an einem organischen Fehler.

Ein Knabe 5 Wochen, Hrn. Andreas Tobias Röhrichs, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Friedrichstraße; starb an Lungenlähmung.

Eine Wöchnerin 37 $\frac{1}{4}$ Jahre, Johann Gottlob Partmus, Schmiedegesellen's Ehefrau, in der Poststr.; st. an Brustwassersucht.

Ein neugeborenes Kind, weiblichen Geschlechts, welches am 21. dieses Monats im Pleißenflusse unterhalb der Thomasmühle aufgefunden worden ist.

Freitags den 25. März.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Karl Gottlob Wohlwerths, vormal. Bürgers und der Handschuhmacher-Innung Obermeisters Witwe, in der Universitätsstraße; starb an Altersschwäche.

Eine Jungfer 82 $\frac{3}{4}$ Jahre, Hrn. Samuel Adolph Reichels, vormal. Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers hinterlassene Tochter, an der Pleiße; starb an Altersschwäche.

Eine Jungfer 29 Jahre, Marie Rosine Kluge, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb an den Blattern.

Eine unverh. Frauensperson 26 Jahre, Wilhelmine Holbein, Dienstmagd, im Jakobshospitale; starb am hitzigen Fieber.

15 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhause, 3 aus dem Jakobshospitale, zusammen 34.

Vom 19. bis 25. März sind geboren:

23 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 36 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knabe und ein todtgeborenes Mädchen.

I. Sonntag d. 27. Mart. Vorm. 11 U. Stft. F. — I. R. T. □ A.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 21. dieses Monats ist im Pleißenflusse unterhalb der hiesigen Thomasmühle der bereits in hohem Grade verweste Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden. Wir fordern Jeden, der zur Erforschung der Mutter dieses Kindes oder darüber, wie der Leichnam an den bezeichneten Ort gekommen ist, einige Nachweisung zu geben vermag, hierdurch auf, diese schleunigst uns zukommen zu lassen. Leipzig, den 23. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Es sind allhier durch Diebstahl abhanden gekommen:

- 1) 2 Leuchter von Messing in Säulenform mit entsprechenden Füßen und englischen innen angebrachten Lichtschiebern;
- 2) ein Frauenhemd, mit J. S. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 3) ein dergl. ungezeichnet;
- 4) 3 dergl. mit C. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 5) 2 weißleinene Deckbettüberzüge, eben so gezeichnet;
- 6) ein Mannshemd, mit G. M. und einer Nummer roth gezeichnet;
- 7) ein starkkleinere, gestreiftes Tisch Tuch ohne Zeichen, — die Stücke unter 4, 5, 6 und 7 wahrscheinlich auch, wenigstens theilweise, mit dem Namen: G. A. Gottfried Müller schwarz gestempelt; —
- 8) ein neues Mannshemd, A. B. 3. roth gezeichnet.

Die unter 1 beschriebenen Leuchter sind in den ersten Tagen jetzigen Monats, die übrigen Gegenstände wahrscheinlich schon früher, und zwar in der Zeit seit Weihnachten vorigen Jahres, nach und nach entwendet worden.

Unter Verwarnung vor dem Ankaufe oder widerrechtlicher

Verheimlichung dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, dem dergleichen vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, oder der sonst bezüglich der fraglichen Diebstähle einige Nachweisung zu geben im Stande sein möchte, hierdurch auf, davon schleunigst uns Anzeige zu machen.

Ferner hat im vorigen Monate der nachstehend unter L. beschriebene hiesige Handarbeiter, welcher als Dieb berüchtigt, auch der zuerst erwähnten Entwendungen verdächtig ist, und sich neuerlich als Gehilfe eines sogenannten Putzmaurers beschäftigt hat,

zwei eiserne Platten, dem Vermuthen nach von einer Kochröhre herrührend, verkauft, und es ist, da derselbe über deren Erwerb sich nicht ausweisen kann, zu vermuthen, daß er solche entwendet habe. Wir fordern daher auch Jeden, welchem dergleichen Platten abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. März 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Stahl.

L. Signalment.

Alter: 24 $\frac{1}{2}$ Jahre; Größe: 69 Zoll; Haare: sehr dunkel; Stirn: nicht allzu hoch, sehr gewölbt; Augenbraunen: dunkel; Augen: graublau; Nase: spitz und lang, vorn aufrecht gebogen; Mund: schmal; Bart: dunkel; Zähne: vollständig; Gesicht: oval; Kinn: spitz; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mehr schwächling als gedrungen; Sprache: Leipziger Dialect.

Bekanntmachung.

Ein goldener Ring, mit eingelegetem braunen Haargeslechte, welcher am 31. Januar d. J. auf einer der hiesigen Straßen gefunden worden ist, befindet sich in unserer Verwahrung. Wer sich als Eigenthümer dieses Ringes legitimiren kann,

hat sich in den nächsten sechs Wochen bei uns zu melden, da außerdem den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig, den 27. März 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 27. März: Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung in 3 Abtheilungen.

Concert-Anzeige.

Dem musiklebenden Publikum Leipzigs zeigen wir hierdurch an, dass Herr **Lipinski** (erster Concertmeister der K. sächs. Hof-Kapelle zu Dresden) in diesen Tagen hier eintreffen und muthmaßlich schon

Freitag, den 1. April

ein eigenes Concert im Saale des Gewandhauses veranstalten wird.

Leipzig, den 26. März 1842.

Breitkopf & Härtel.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete

Mittwoch den 30. und Donnerstag den 31. März Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in seiner Wohnung (zweite Bürgerstraße) an.

Die Vorgegenstände, an welchen die Schüler, je nach ihren Vorkenntnissen und Bedürfnissen, Theil nehmen können, sind: Kalligraphie, deutsche Sprache (auf zwei Classenstufen), Arithmetik (auf drei Classenstufen), Geometrie, Physik (auf zwei Classenstufen), gewerbliche Buchhaltung, Zeichnen (elementarisches, geometrisches, Freihandzeichnen, architektonisches und Maschinenzeichnen) und Modelliren in Thon und Wachs.

Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Exhaler in die Taschenuhr einzulegen, sich über seinen früheren Unterricht auszuweisen und insofern er Lehrling ist, die schriftliche Bewilligung seines Meisters, resp. Lehr- oder Schulherren, zum Einschreiben beizubringen.

Leipzig, den 27. März 1842.

Dr. Lechner, Schuldirector.

Für die Gemälde-Auction
in bevorstehender Messe erbitte ich mir die Verzeichnisse.
Ferdinand Förster.

Den 29. März Vormittags um 9 Uhr sollen im Dr. Friederici'schen Hause in der Katharinenstraße mehre zu einem Nachlasse gehörige Kleidungsstücke, Leibwäsche, Gewehr, Silberzeug und andere Effecten gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden durch
Rudolph Ihle, Notar.

Auction in Connewitz.

Donnerstag den 31. März und nach Befinden folgende Tage früh von 8 bis 12 Uhr sollen in dem Dufour'schen Grundstücke zu Connewitz verschiedene Mobilien, als Bettstellen, Tische, Stühle und Sopha's, Schränke, Con'olen, Commoden, Chiffonieren, Schreibtisch und Pulte, Spiegel, Kupferstiche unter Glas und Rahmen und dergl. durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. Die zu versteigernden Gegenstände können Tags vorher in dem bezeichneten Grundstücke angesehen werden und zur unentgeltlichen Beförderung der geehrten Bieter aus Leipzig, wird an den Auctionstagen ein Omnibus am Königsplatz bereit stehen, welcher punct 1/28 Uhr abfährt.
Constantin Osterloh, Notar.

Auction. Mittwoch den 30. d. M. sollen von Vormittags 9 Uhr an in der ersten Etage des unter Nr. 43/707 in der Ritterstraße hieselbst gelegenen Hauses verschiedene Nachlasseffecten notariell versteigert werden durch
Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Versteigerung.

Nächstkünftigen 31. März d. J. Mittags um 11 Uhr sollen auf meinem Bureau in 14 Parzellen die Felder und Wiesen von einem hiesigen Stadtgute vor dem Zeiger und Windmühlenthore notariell unter Bedingungen, welche bei mir unentgeltlich einzusehen und gegen die Copiales in Abschrift zu erhalten sind, versteigert werden.
Leipzig, am 10. März 1842. D. Rothes, Notar.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stadtfindenden Johannis- und Michaelis-Vermietungen 1842 mir baldmöglichst zukommen zu lassen: Nachzahlungsgeschäfte von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Extrazug zwischen Leipzig und Dresden.

Abgang Mittags 12 1/2 Uhr von Leipzig und von Dresden.

Vom 29. März d. J. an wird während der Messe und bis auf Weiteres versuchsweise ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen gleichzeitig von Leipzig und von Dresden Mittags 12 1/2 Uhr abgehen. Der Cours dieser Züge ist ganz denen der Postzüge gleich, so daß die Abfahrt auf den 6 Zwischenstationen um 3 1/2 Stunden früher als die des zweiten Postzuges erfolgen wird. Mit diesen Zügen wird auch Eilgut nach Reglement befördert. Leipzig, den 25. März 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit unsern Fahrplan für den nächsten Sommer, und zwar für die Zeit vom 13. März bis zum 15. October d. J. einschließlich, zur Kenntniß des theilnehmenden Publicums.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten
auf der

Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten
auf der

Berlin = Anhaltischen Eisenbahn

für die Zeit vom 13. März bis zum 15. October 1842.

1. Personen-Züge.

Abfahrt von **Cours von Magdeburg nach Leipzig.**

Magdeburg	Schönebeck	Snabau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schwendis.
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.
10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ³ / ₄ U. Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₄ U. Morg.	12 ¹ / ₂ U. Mittag.	12 ³ / ₄ U. Mittag.	1 ¹ / ₄ U. Nachm.	1 ³ / ₄ U. Nachm.
4 Uhr Nachm.	4 ¹ / ₄ U. Nachm.	4 ¹ / ₂ U. Nachm.	4 ³ / ₄ U. Nachm.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.	5 ³ / ₄ U. Nachm.	6 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 ³ / ₄ U. Nachm.

Abfahrt von **Cours von Leipzig nach Magdeburg.**

Leipzig	Schwendis	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
6 Uhr Morgens.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.
10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ³ / ₄ U. Morg.	11 ¹ / ₄ U. Morg.	11 ³ / ₄ U. Nachm.	12 ³ / ₄ U. Mittag.	1 U. Nachmitt.	1 ¹ / ₄ U. Nachm.	1 ¹ / ₂ U. Nachm.
3 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	3 ³ / ₄ U. Nachm.	4 ¹ / ₄ U. Nachm.	4 ³ / ₄ U. Nachm.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.	6 U. Nachmitt.	6 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 ¹ / ₂ U. Nachm.

2. Güter-Züge (mit der Reserve-Maschine).

Abfahrt von **Cours von Magdeburg nach Leipzig.**

Magdeburg	Schönebeck	Snabau.	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schwendis
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	12 ¹ / ₂ U. Mittag.	1 ¹ / ₄ U. Nachm.	1 ³ / ₄ U. Nachm.	2 ¹ / ₄ U. Nachm.
2 ¹ / ₂ U. Nachmitt.	2 ³ / ₄ U. Nachm.	3 Uhr Nachm.	3 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 U. Nachmitt.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.	6 ¹ / ₂ U. Nachm.	7 ¹ / ₂ U. Abends.

Abfahrt von **Cours von Leipzig nach Magdeburg.**

Leipzig	Schwendis	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	12 ³ / ₄ U. Mittag.	1 ¹ / ₄ U. Nachm.	1 ¹ / ₂ U. Nachm.	1 ³ / ₄ U. Nachm.
3 Uhr Nachmitt.	3 ¹ / ₄ U. Nachm.	3 ³ / ₄ U. Nachm.	4 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 U. Nachmitt.	6 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 ¹ / ₂ U. Nachm.	6 ³ / ₄ U. Nachm.

Die beiden Morgen-Personenzüge stehen mit den Fahrten von Cöthen nach Berlin, der zweite Morgenzug und der Nachmittagszug hingegen mit den Fahrten von Berlin nach Cöthen in Verbindung, so wie sich der zweite Morgenzug in Leipzig dem um 4 Uhr von da nach Dresden abgehenden Postzuge anschließt.

Mit den Güterzügen werden auch Personen in der 3. Wagenklasse befördert, mit Ausnahme jedoch des um 3 Uhr von Leipzig abgehenden Zuges, welcher nur von Cöthen aus von Personen benutzt werden kann. Die Güterzüge hatten wie bisher in Giebels an.

Die Morgen-Güterzüge stehen mit den Güterzügen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn in Verbindung.

Magdeburg, den 10. März 1842.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cuny.

Ich zeige hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publicum an, daß ich meine Wohnung aus dem Brühl Nr. 80 neben dem Kranich von heute an in die große Fleischergasse, grünes Schild, 3. Etage, verlegt habe.
S. C. Schmidt, Herrenschneider.

Localveränderung.

Von heute an wohne ich in Herrn Ploß's Hause, Grimma'sche Straße Nr. 31/593, 4. Etage vorn heraus.
J. S. Kühnel, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich vor dem Schützenhore, Eisenbahnstraße Nr. 2. — Indem ich dankbar das Vertrauen anerkenne, welches mir bei Ausübung meines Berufes in dem Zeitraum von 15 Jahren so vielseitig zu Theil wurde, bitte ich zugleich um die Fortdauer desselben ganz ergebenst. Mein eifrigstes Bestreben wird auch ferner unablässig dahin gerichtet sein, durch vorzüglich gute und solide Arbeiten, wie durch die reellste Bedienung jenem ehrenden Vertrauen zu entsprechen. Leipzig, den 24. März 1842.
F. A. Voigt sen., Tischlermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich am Thomaskirchhofe Nr. 16/629, im vormals Holberg'schen Hinterhause 4. Etage.
W. Madegast, Zeichenlehrer.

Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich in Reichels Garten in meinem neuerbauten Hause, dem Trockenplage gegenüber, rechts vor der Sieglerwohnung.
J. G. Blauhut, Bürstenmachermeister.

Anzeige.

Hierdurch kehre mich einem verehrten Publicum ergebenst anzudeuten, daß ich die Schenkwirtschaft zur grünen Schenke pachtweise übernommen habe. Ich werde mich bestreben, durch billige, prompte und gute Bedienung in Speisen und Getränken das Vertrauen der mich Besuchenden zu erwerben und hoffe, daß die Zukunft meine Versicherungen rechtfertigen wird. Grüne Schenke, am 26. März 1842.
Ludwig Bölligke.

In der Buchdruckerei von Friedrich André ist zu haben:

Reglement und Fahrkarte

für die Fiakers in der Stadt Leipzig.
Im kleinsten Taschenformat auf feinem Velinpapier gedruckt, in nettem Umschlag broch. Preis 1 1/2 Ngr.

Man der innern Stadt Leipzig nebst der Promenade und Anfang der Vorstädte mit den neuen und alten Hausnummern, desgleichen alle Gäßchen und benannte Häuser.
Leipzig.
Schreibers Erben.

Alle Sorten Strohhüte

für Herren und Damen werden schnell und schön gewaschen und modernisiert in der Stroh- und Modehutfabrik von C. Wagner, Petersstraße, jetzt Nr. 8.

Strohhüte jeder Art werden schön gebleicht, auf Verlangen nach den neuesten Modells fagonnirt und sind in Zeit von 8 Tagen jederzeit fertig in der Strohhutfabrik von L. Ahlemann, Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Etage.



Pferde: Verkauf.

Zu verkaufen sind in Nr. 1 vor dem Flosthore ein paar starke von der Reise zurückgekommene Pferde, die sich sowohl zur Dekonomie, als auch als Einspanner eignen.

Zu verkaufen

ist ein Grundstück auf der langen Straße Nr. 2. Zu erfragen auf der Johannisgasse beim Besitzer daselbst Nr. 38.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 Hobel, 1 kleine Drehbank, 1 Gebett Federbetten, 1 Bettstelle: große Windmühlengasse Nr. 42, bei Feige.

Zu verkaufen sind mehre Fuder Schlammerte und einige Körbe Buchsbäume: in der Kofkunst im Johannisthale.

Zu verkaufen ist fortwährend gutes Heu im Ganzen wie im Einzelnen beim Eigentümer in Nr. 661.

* 200 Schock Karpfenbrut sind auf dem Rittergute Priesnitz bei Borna zu verkaufen.

Rindsmaulalat mit Remoladensauce, sein marinirte Häringe mit eingesehten Früchten, Braten, Sardellen, frische Sülze, gebratenen Schinken, gekochte Junge und Pökelfleisch empfiehlt
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Der echte Düsseldorfer Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Höcke, Beinkleider und Westen, neuer Fagons, empfiehlt zu soliden Preisen
Paneratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15.

* Hüte und Hauben empfiehlt in Auswahl billigst
Sophie Tränkner, Petersstraße, neben St. Wien.

* Mit einer Auswahl von Kegeln und Kugeln von gutem Weißbuchenholz, so wie sehr schönen Kugeln von Pochholz, empfiehlt sich zu billigen Preisen der Drechslermeister Rächler, Universitätsstraße Nr. 11/659.

Elegante Herren-Kleider

aller Art sind stets in größter Auswahl zu haben bei Carl Räßner, Hainstraße Nr. 25/204 (Kederhof).

Sehr bemerkenswerthe Anzeige.

Von einer Großschöner Fabrik erhielt ich in Commission ein reichhaltiges Sortiment von

Damast-Waaren,

welche ich beauftragt bin, um die Fabrikvorräthe zu verringern, um

20% unter den Fabrikpreisen

zu verkaufen.
Ferdinand Schulze,
am Markte Nr. 16/1.

* 4000 Thlr., 1000 Thlr., 200 Thlr. sind sofort oder zu Michaelis 1842 gegen sichere Hypothek und Verzinsung zu 4 v. H. auszuleihen. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 680, bei
Adv. Joh. M. Jägerz

2000 Thlr. und 3 bis 400 Thlr. werden auf Feldgrundstücke gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch
 Adv. Lüders, Brühl, Husellen.

1000 Thlr., 700 Thlr., 500 Thlr., 250 Thlr., 150 Thlr. werden auf erste Hypothek zu erborgen und ein Backhaus, nahe bei Leipzig, zu verpachten gesucht: in Nr. 2, Barfußgäßchen, 3 Treppen hoch.

Die Gärtler-Profession

zu erlernen, wobei viel Sichelei mit betrieben wird, kann eine gute Gelegenheit nachweisen

Fried. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 48/38.

Gesuch. Ein fleißiger Gärtner oder Gartenbursche, welcher Kenntnisse im Gemüsebau und der Obstbaumzucht hat, wird für einen Garten auf dem Lande gesucht. Der Hausmann in der Reichsstraße Nr. 3 giebt Auskunft.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Mensch, militärfrei, welcher mit Pferden umzugehen weiß, bis zum 1. Mai 1842 in Nr. 3/854 auf der großen Windmühlengasse, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche von hier, welcher sogleich antreten kann: Serbergasse bei G. A. Schulze.

Gesucht wird eine Aufwärterin: Dresdner Straße Nr. 21, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches Dienstmädchen in Wörmanns Wirthschaft vor dem Windmühlendore.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich oder den 1. April antreten kann in Nr. 17/2, am Markte 1 Treppe.

Ein gut gearteter Knabe sucht einen Posten als Laufbursche und kann bestens empfohlen werden. Näheres Ritterstraße Nr. 12/688 parterre.

Ungewöhnlich billige Mietvermietung.

Zu bevorstehender Messe ist in dem auf der Ritterstraße sub No. 711 belegenen Hause die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, so wie Kammern und Küche für den Preis von 40 Thlr. zu vermieten, muß aber in der Woche Erandi geräumt werden, da das Haus zum Abbruch bestimmt ist. Herr Kaufm. Adolph Haase im Gemölde unter Nr. 711 wird hiemit Antrittenen gefälligst Auskunft ertheilen.

Buchhändler-Local zu vermieten.

Als solches ist hier am Neumarkte ein ganzes Parterre-Geschoß, vorn heraus, baldigt zu vermieten. Näheres darüber bei Herrn Universitäts-Buchdrucker Staritz.

Zu vermieten ist zu Johanni 1842 an stille Leute ein freundliches Familienlois in der innern Stadt, mit Aussicht auf die Promenade, 4 Treppen hoch, der Preis ist 66 Thlr. Näheres zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 49/601, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen mit Kost und in der Mühlgasse Nr. 1, parterre zu erfragen.

Zu vermieten und nach der Messe oder zu Johanni zu beziehen ist ein Parterrelois und 2 Logis eine Treppe hoch von 2 Stuben und Zubehör: Antonstraße Nr. 13, an der Dresdener Straße.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, für zwei Herren passend: Brühl Nr. 84, 3 Treppen.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. an die von der Druckerei und Expedition dieses Blattes seither inne gehaltenen Localien. Näheres: Petersstraße Nr. 35/62, 1 Tr. vorn heraus.

Ein kleine Stube mit Kamin, 3 Treppen hoch, Aussicht nach dem Bahnhof, ist von jetzt an zu vermieten: niedrer Part Nr. 5.

Ein Gärtchen zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Mohr auf der Mühlinsel.

Eine Gartenabtheilung in Reimers Garten ist Verhältnisse halber billig zu vergeben. Auskunft ertheilt der Gärtner Schütz daselbst.

Kränzchen.

Den geehrten Theilnehmern zeige ich ergebenst an, daß den 2. Feiertag das letzte Kränzchen stattfindet. Anfang halb 7 Uhr. **W. Leben, Tanzlehrer.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen gutbesetzte Tanzmusik.

Gauschild.

Große Funkenburg.

Morgen den 2. Ofterfeiertag und den Tag nachher starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Gauschild.

Schonberg.

Den 1. und 2. Ofterfeiertag Concert, wobei ich mit Fladen und andern Sorten Kuchen bestens aufwarten werde.

G. Werthmann

Leipziger Waldschlößchen.

Heute zum ersten Ofterfeiertage findet starkbesetztes Concert statt.

Morgen den zweiten Feiertag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert, von 5 Uhr an Tanzmusik im neuen Salon.

Das Musikchor von J. G. Gauschild.

Heute Concert in Schleußig.

Gosenschenke in Custrisch.

Den 2. und 3. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Morgen den 2. Ofterfeiertag

Concert bei Herrn Bonorand.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Schleußig.

Morgen den 2. Ofterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet **G. Serber.**

Morgen den 2. Feiertag und Tag darauf als Dienstag den 29. März

Concert und Tanz im Kaffeehaus zu Krügers Bad.

G. Föld.

Heute zum 1. Feiertage Concertmusik in der Oberschenke zu Göhlis.

Morgen den 2. Feiertag und Dienstag finden bei günstiger Witterung die ersten

Concerte im Schweizerhäuschen

statt, wozu ein hochzuverehrendes Publicum hiermit ergebenst eingeladen wird. Das Musikchor von **G. Föld.**

Das Feinste von Oster- und Kaffeekuchen ist die Feiertage zu haben
in Kriemichens Kaffeegarten,

starker Kaffee à Portion 2 1/2 Ngr., halbe Port. 1 1/2 Ngr., die Tasse 1 Ngr., verschiedene Kaffeekuchen (12 Stück auf die Portion) à 2 1/2 Ngr., Zimmluchen (8 Stück auf die Portion) à 2 1/2 Ngr., Osterkuchen (7 Stück auf die Port.) à 2 1/2 Ngr.
 NB. Die Einrichtung ist getroffen, daß bis Abends 10 Uhr gebacken wird.

Leipziger Feldschlößchen. Dem geehrten Publicum diene hierdurch zur schuldigen Nachricht, daß die öffentliche Tanzmusik bis auf weitere Bekanntmachung hienmit aufgehoben ist; jedoch sind die obern Räume während der Osterfeiertage geheizt, und wird dabei mit allen Sorten Osterkuchen in Portionen, warmen und kalten Getränken und einem feinen Krüge Wallensteiner Lagerbier bestens aufbewahrt.

Heute und morgen, den 2. Feiertag, und Dienstag Fladen und Kaffeekuchen in größter Auswahl. **Schulze in Stötteritz.**

Grosses Concert in Zweinaundorf

den ersten und zweiten Feiertag vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Kühne,
 BIRTH.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir 2 neue elegante Wagen bauen ließen, für 9 und 14 Personen eingerichtet, bequem und leicht, die alle Sonntage von dem Dresdner Thore ab
 von Leipzig um 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr,
 von Zweinaundorf um 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Uhr
 fahren, à Person 5 Ngr.

Sander & Werner.

Wiener Saal.

Morgen zum 2. Feiertage Concert und Tanzmusik. Indem ein resp. Publicum hierzu eingeladen wird, bemerken wir, dass das Orchester gut besetzt, und wie immer die neuesten und tanzbarsten Tänze zur Ausführung kommen werden. Anfang 8 Uhr.
 Das Musikchor von **J. Lopitzsch.**

Belvedere in Plagwitz.

Zu selbstgebackenem Osterfladen und andern Sorten Kaffeekuchen ladet zu den jetzigen Feiertagen ergebst ein
Meister.

Heute und morgen Concert im großen Kuchen-
 garten.

Auch ist von früh 7 Uhr an frischer Kuchen zu haben.
A. Krahl.

Bekanntmachung.

Vom zweiten Quartiertage an und folgende Sonntage ist wieder vollständige Tanzmusik bei Herrn **Sahnemann** in Reudnitz.
Das Musikchor.

Einladung. Heute und den 2. Feiertag Fladen und verschiedene Kaffeekuchen. Um zahlreichen Besuch bittet
F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Einladung. Zu Fladen und Kaffeekuchen und morgen zum 2. Feiertage zu Tanzvergnügen, wie auch zu ausgezeichneten Bieren ladet alle Tanzlustig und guten Freunde ergebst ein
C. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung. Den 2. und 3. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Für guten Kaffee und Kuchen, feine Lager- und andere Biere nebst guter Bedienung ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch bittet
A. Siegel, Reudnitzer Straße Nr. 12.

Einladung. Heute und morgen zu Spect., Kapsel-, Kaffeekuchen und Osterfladen

Witwe Seinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute und morgen ladet zu Fladen und andern Kuchen ergebst ein
Burkhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute den 1. und den 2. Feiertag selbstgebackenen Fladen und andere Kuchen bei **A. Fischer** in Crostendorf zum goldenen Stern, sonst Rolle genannt

Heute zum 1. und morgen zum 2. Oster-
 feiertage

Fladen und mehre Sorten Kaffeekuchen, wobei am 2. Feiertage Tanzmusik.
J. G. Düngefeld in Plagwitz.

* Unterzeichneter beehrt sich diese Feiertage mit Osterfladen und mehren Sorten Kaffeekuchen, so wie Limenauer Kellerkeller Lagerbier vom Fasse und seiner Gose aufzuwarten. Um gütigen Besuch bittet
A. Senfer in der Gosenchenke in Curritsch.

* Heute und morgen zu frischem Gebäck wie auch zu verschiedenen feinen Bieren ladet höflichst ein
C. Adermann, am Bahnhofe d. C. Bair. Eisenb.

* Heute und morgen frisches Gebäck.
Aug. Lenkte, Abnaundorf.

* Morgen zur Tanzmusik in der Gosenchenke zu Curritsch ladet ein
Wilhelm Jöke.

* Das beliebte Altenburger Lagerbier ist wieder angekommen, und frisch gebratener Schinken bei
A. Jhle, große Windmühlengasse.

Heute den 1. Feiertag halten mehre zweispännige Chaisenwagen am Dresdner Thore, worin 4-5 Personen bequem nach Zweinaundorf fahren können, à Person 5 Ngr.

* Heute und alle Abend Cotelettes und Beefsteaks bei
Rudolph, Luchhalle im Keller.

Reisegelegenheit. Es geht ein Jalousienwagen den
29. d. M. nach Frankfurt a. M., worin noch Plätze offen
sind. Zu erfragen beim Lohnkutscher **Friedrich** im goldnen
Elephanten.

Dank und Quittung.

Für die arme Klammerverkäuferin sind folgende Gaben in
der unterzeichneten Handlung abgegeben worden: 5 Thlr. von
Hrn. Gustav Schulze. 4 Thlr. 5 Pf. von einer frohen Abend-
gesellschaft. 4 Thlr. von v. H. 2 Thlr. v. Es. Ps. 1 Thlr. 20 Ngr.
aus d. Handelsgericht u. v. Th. r. 1 Thlr. v. N. R. — Gustav
Adolph B. Brüder A. — G. E. B. — D. W. — R. — Hr. Me-
nert — N. R. — H. Meurer — v. A. — H. Hart. — H. Dr. Eip-
pert jun. — B. G. — A. — E. F. B. — M. Th. — Domh. Win-
zer. — E. D. — Königsbader in Wolkau. — a. Eugeniens u. Geo-
dora's Sparbüchse. — 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. v. Gästen der Seeburger
Bierniederlage. 25 Ngr. v. d. Arnoldsch. Buchhandlg. 22 Ngr.
5 Pf. a. e. Kaffeegesellschaft. 20 Ngr. v. Md. Jlers — S. — Hr.
M. — Handlg. M. — D. R. — F. r. in L. — H. A. — 18 Ngr.
7 Pf. v. L. B. — 17 Ngr. 4 Pf. v. H. a. S. — 17 Ngr. gesammelt
von Carl. — 16 Ngr. 6 Pf. in XX Kreuzern u. 1 X Krz. — 15 Ngr.
v. W. — Fr. Rätlin D. — v. F. ch. — Adolph u. Anna. — Dr.
Hl. — Hr. W. f. — R. W. — F. R. — P. — B. — D. R. L. —
H. — 13 Ngr. v. S. P. — 12 Ngr. 5 Pf. v. E. B. C. D. — 10 Ngr.
v. Hrn. B. — Md. G. ch. — A. B. — Caroline K. — L. S. u. A.
S. aus der Sparbüchse — Hr. Rintschy. — N. R. — A. — Hr.
Abesing. — E. H. — R. F. — Hr. K. — Md. Lampe. — Hr. Ru-
dolph Er. — Hr. F. K. — B. Ka. — Et. — L. S. — B. S. —
G. — Fr. Dr. Heller — Md. Weigel — R. S. — 8 Ngr. a. d. Salo-
mons-Apoth. — 7 Ngr. 5 Pf. v. W. — 6 Ngr. v. Hrn. S. — J. L.
W. E. — 5 Ngr. v. Md. Köfller. — A. B. — H. B. aus R. — A.
W. — M. F. — N. R. — Hr. Eienach — Fr. Büttner — Chr.
Schubert — J. E. F. — F. B. — v. Leusch — H. Friederici —
H. — v. Ed. — A. B. — S. — E. A. H. yse — J. B. — E. F. —
Schäfer. — 4 Ngr. v. E. Pf. — 2 Ngr. 5 Pf. v. J. E. K. — Hr.
A. R. — in einzelnen Münzsorten von Unbekannten 23 Thlr.
2 Ngr. 1 Pf., in allem zusammen 95 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.
Leipzig, den 23. März 1842.

Die **Neclam'sche** Buchhandlung im Auftrage.

Ich wollte bloß wissen, wo Du wohnst, mein liebes
Mädchen.
10. Dr. S. 68.

Verloren wurde am Charfreitage Nachmittag in der Ni-
colakirche oder auf dem Wege dahin eine Brille mit Horn-
gestelle. Man bittet den ehrlichen Finder, sie beim Küster,
Herrn **Märtgen**, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am 24. d. M. ein kleiner schwarzer
Pinscherhund mit verschnittenen Ohren und gestukter Ruthe.
Steuerzeichen Nr. 1590. Der Ueberbringer erhält eine Be-
lohnung: Ritterstraße Nr. 34/716, parterre.

Vorgestern als den 24. März Abends 7 Uhr verschied nach
Gottes unerforschlichem Rathschlusse sanft und ohne vorheriges
schweres Leiden in seinem 57. Lebensjahre mein auer Gatte
und treuer Lebensgefährte, Hr. **Johann Gottfried
Uckermann**, Rathscalculator und Einnehmer alhier. Ge-
wissenshaft und streng rechtlich im Berufe, freundlich und
liberal im Umgange, wohlthätig gegen Arme und Nothlei-
dende, wie er war, wird sein Andenken immer im Segen
bleiben. Dieß den vielen Freunden des Entschlafenen in Nähe
und Ferne zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme an meinem großen Schmerze.

Leipzig, den 26. März 1842.

Johanne Friederike Uckermann, geb. **Stohn**.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß wir heute, am Charfreitage, unsere liebe Tochter,
Schwester und Braut, **Marie Rosine Kluge**, aus
Wahren, im 29. Jahre ihres Lebens dem kühlen Schoos der
Erde zur ewigen Ruhe übergaben. Sie starb an den Blat-
tern, vom 15 bis 23. d. M. 1/2 Uhr Nachmittags daran
leidend, in dem St. Jacobshospital. Unbeschreiblich ist unser
Schmerz!!! Ihr sollte die Freude nicht werden, das erste
Aufgebot am Sonntage Palmatum, nach 10jährig treu be-
wahrter Liebe, von der Kanzel herab zu vernehmen. Auch
können wir nicht umhin, Allen für die thätige Theilnahme
und Geschenke, die zu Ehren der Verstorbenen gebracht wur-
den, unseren tiefgefühlten und aufrichtigsten Dank zu sagen.

Wahren und Leipzig, den 25. März.

Die tiefbetrübte Mutter **Marie Kluge**,
Wilhelm Gilbert, als Bruder,
Job. Carl Kramann, Bräutigam.

Berwandten und Freunden mache ich hierdurch die Anzeige,
daß meine gute Frau **Emilie** geb. **Reichel** am 25. d. M.
von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden wurde.
Leipzig, den 26. März 1842. **Moritz Müller**.

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz von Hohenlohe, von Ratibor, im Hotel
de Baviere.
Ambros, Kaufmann von Berlin, im Hotel garni.
Adler, Kaufm. von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Bach, Particulier von Woskau, im goldnen Kranich.
Bärkert, Kaufm. von Frankfurt a. M., und
Behrens, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Hamburg.
v. Buxterrode, Rittergutsbes. v. Burghäpfer, im grünen Schilde.
Bauer, Verwalter von Ballerkein, im Hotel de Saxe.
Bodemer, Fabrikbesitzer von Eisenburg, im Hotel de Baviere.
Behrens, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 3.
Chelius, Buchhändler von Riga, Ritterstraße Nr. 5.
Danziger, Kaufmann von Berlin, in Stadt Hamburg.
v. Dannenberg, Assessor von Berlin, im grünen Schilde.
E. Hof, Kaufmann v. Raumburg, im Rheinischen Hofe.
Gente, Kaufmann von Bielefeld, und
Große, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
v. d. Higel, Kaufmann von Erfeld, und
Hundesser, Kaufmann von Hamburg, im großen Blumenberge.
Kricheldorf, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
Kensig, Kaufmann v. Stettin, im großen Blumenberge.
Kalkmann, Consul nebst Gem., v. Fernambuc, im Hotel de Baviere.
Kressel, Candidat von Torgau, im goldnen Horne.
Künzel, Instrumentmacher von Breslau, in Stadt Frankfurt.
Krethschmar, Stadtschreiber von Meerane, im Rheinischen Hofe.
Lehmann, Hofgärtner von Dresden, im Hotel garni.
Lersch, Fabrikant von Raumburg, im Hotel de Pologne.
Mey, Kaufmann von Cassel, im Hotel de Baviere.
v. Mengersen, H., Graf nebst Familie, und
v. Mengersen, G., Graf, von Schepplin, in Stadt Hamburg.
Rappes, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Saxe.

de Baviere.
Rager, Student von Luzern, im Hotel de Baviere.
Reber, Student von Biberach, Magazingasse Nr. 19.
Rehse, Kaufmann von Brockenhaus, im goldnen Kranich.
Pöfen, Kaufmann von Offenbach, im Hotel de Baviere.
Pardelke, Particulier von Lauenburg, im Palmbaume.
Philippsohn, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Hamburg.
v. Pfannenbergh, Gutsbesitzer von Storkwitz, im Hotel de Pologne.
Peters, Oberlieutenant von Altenburg, im goldnen Hute.
Rabe, Kaufmann von Magdeburg, im goldnen Horn.
Rees, Kaufmann von Theresienstadt, im Hotel de Russie.
Spisemann, Kaufmann von Schönfeld, und
Schmel, Rittergutsbes. nebst Fam., von Zollwitz, im Palmbaume.
Schulz, Kaufmann von Elberfeld, im goldnen Kranich.
Stolz, und
Sachs, Handelsleute von Raumburg, in Stadt Dresden.
Triebe, Kaufmann von Düren, im Hotel de Baviere.
Trommsdorf, Kaufmann von Erfurt, im Hotel de Pologne.
v. Lettenborn, Hofrath von Dreesdorf, im deutschen Hause.
v. Trübschler, Stadtgerichtsprocurator von Zwickau, im Rhein. Hofe.
Ulbricht, Kaufmann von Cöthen, im Hotel de Baviere.
Wolff, Panquier von Berlin, im Hotel de Baviere.
Walter, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Russie.
v. Waghdorf, Graf, von Dresden, und
Wittgenstein, Kaufmann von Bielefeld, im Hotel de Baviere.
a. v. Winkel, Rittmeister nebst Tochter, von Glogitz, im gr. Schilde.
Wolff, Rittergutsbesitzer von Rieba, im Palmbaume.
Zachintel, Kaufmann von Schönfeld, im Palmbaume.
Zewo, Kaufmann von Wien, Katharinenstraße Nr. 1.
Zimmermann, Bergsteiger von Tharandt, Petersstraße Nr. 14.

Druck und Verlag von **E. Polz**.